



Niederschrift

über die 21. Sitzung des Stadtrates (SRS/21/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 22.09.2022, 19:00 Uhr bis 22:13 Uhr

Ort: AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.06.2022 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.08.2022 (öffentlicher Teil)
4. Situationsbericht des Bürgermeisters
5. Verpflichtung eines neuen Stadtratsmitgliedes nach § 24 Abs. 2 ThürKO
6. Beschlussfassung über die Bevollmächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss einer Absichtserklärung zum Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur
7. Information zum Jahresabschluss 2020 der Stadt Neustadt an der Orla
8. Information zum Jahresabschluss 2021 der Stadt Neustadt an der Orla
9. Bericht zur Situation der Unternehmen - WohnRing AG Neustadt (Orla)
10. Bericht zur Situation der Unternehmen - Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH
11. Bericht zur Situation der Unternehmen - Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH
12. Beschlussfassung über die Änderung der Ausschussbesetzung durch die Fraktion "Bündnis für Neustadt"
13. Beschlussfassung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Neustadt an der Orla
14. Beschlussfassung über die Bestellung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten an den Grundstücken in der Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flst.Nr. 534/37 mit 4.281 m², Flst.Nr. 534/20 mit 192 m², Flst.Nr. 534/17 mit 156 m², Flst.Nr. 548/9 mit 200 m² und Flst.Nr. 548/8 mit 14 m²
15. Beschlussfassung über die Weitergabe von Städtebaufördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung/Rückbaumaßnahmen (BL-WnE/R) für den Rückbau der Wohnblöcke Florian-Geyer-Straße 5 - 8, 9 - 12 und 13 - 16
16. Beschlussfassung über die Aufnahme des Gebietes "Buteile-Park" mit einer Fläche von ca. 20.000 m² in das Förderprogramm "BL-WnE"
17. Anfragen der Fraktionen und Stadtratsmitglieder
18. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Weißer, Ralf	Bürgermeister
Sachse, Carsten	Stadtratsvorsitzender
Döpel, Peter	Stadtrat
Engler, Steffen	Stadtrat
Grilling, Werner, Prof. Dr.	Stadtrat
Gumpert, Helmut	Stadtrat
Herrgott, Christian	Stadtrat
Hofmann, Thomas	Stadtrat
Löscher, Ralf	Stadtrat
Lukes, Denny	Stadtrat

Meinhold, Mona	Stadträtin
Mellerke, Robert	Stadtrat
Oertel, Laura	Stadträtin
Ricke, Ina	Stadträtin
Röhler, Mike	Stadtrat
Rosenbusch, Bernd	Stadtrat
Schilling, René	Stadtrat
Stahl, Alexander	Stadtrat
Stolze, Karl-Heinz	Stadtrat
Weiser, Pascal	Stadtrat
Will, Danny	Stadtrat
Oertel, Frank	Ortsteilbürgermeister Linda
Otto, Sylvio	Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz
Weise, Tobias	Ortsteilbürgermeister Dreba
Wunsch, Thomas	Ortsteilbürgermeister Knau
Diersch, Corina	Schriftführerin
Heim, Alexander	Fachbereichsleiter Verwaltungsmanagement
Jäcklin, Susann	stellv. Fachdienstleiterin Ordnung
Jansen-Schleicher, Heike	Fachdienstleiterin Verwaltung
Peter, Jens	Fachdienstleiter GLM
Schwalbe, Ronny	Fachbereichsleiter Stadtmanagement
Weller, Jana	Fachdienstleiterin Bau
Greiling, Reiner	Gast – Geschäftsführer Stadtwerke / DLG
Henschel, Rolf	Gast – Geschäftsführer WohnRing AG
Kaschnik, Silke	Gast – Prokuristin WohnRingAG
Wahl, Theresa	Gast – Redakteurin OTZ

Abwesend:

Günther, Denny	Stadtrat - entschuldigt
Herzog, Steffen	Stadtrat - entschuldigt
Kühn, Gabriele	Stadträtin - entschuldigt
Müller, Florian	Stadtrat - entschuldigt
Kraft, Gudrun	Ortsteilbürgermeisterin Stanau - entschuldigt
Fischer, Lisa	Fachdienstleiterin Ordnung - entschuldigt

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 21. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen worden sind. Von 25 Mitgliedern des Stadtrates sind 20 Stadratsmitglieder anwesend, davon ist ein Stadratsmitglied noch nicht vereidigt und kann somit bis TOP 5 nicht an den Abstimmungen teilnehmen. Vier Stadratsmitglieder fehlen entschuldigt. Der Stadtrat ist somit **beschlussfähig**.

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.06.2022 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 19. Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2022 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadtratsmitglieder und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/307/21/2022

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 30.06.2022 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 16 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0

Die Niederschrift wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.08.2022 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 20. Sitzung des Stadtrates vom 24.08.2022 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden.

Seitens der Stadtratsmitglieder und Amtsleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/308/21/2022

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 20. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 24.08.2022 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 5 Befangen: 0

Die Niederschrift wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 4: Situationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Sachverhalte:

Landesgartenschau 2028

Vergangenen Freitag fand das erste Arbeitsgruppentreffen mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft bezüglich der Landesgartenschau 2028 statt. Die weiterführenden Wege wurden erörtert und erste Schritte festgelegt. Am 29. September wird es ein weiteres Treffen mit dem Staatssekretär im Ministerium Torsten Weil geben, bei dem weitere Details in Vorbereitung auf die Gartenschau beraten werden.

Brücke über Weltwitzbach

Seit Baubeginn am 13.06.2022 war die Triptiser Straße wegen dieser Maßnahme voll gesperrt. Nun sind die Arbeiten so weit vorangeschritten, dass mit den Asphaltarbeiten voraussichtlich ab 29.09.2022 begonnen werden kann und die Öffnung der Straße bereits nach Aushärtung des Asphalts erfolgen kann.

Da das Brückengeländer noch fehlt, wird am 27.09. im Zuge der Verkehrsschau mit der Unteren Straßenverkehrsbehörde vom Landratsamt geklärt, wie wir die Straße öffnen können. Um den Verkehr abzubremsen könnte evtl. eine Ampelschaltung notwendig sein. Zeitlich liegt diese Baumaßnahme momentan sehr gut im Plan. Nachträge liegen aktuell nicht vor.

Ausbau Centbaumweg

Die Bauarbeiten für den 1. Bauabschnitt wurden am 16.05.2022 ab der Rathenaustraße aufgenommen. Die Arbeiten gehen gut voran und liegen im Zeitplan. Die Asphaltarbeiten im Bereich des aktuellen Bauabschnitts sollen in der kommenden Woche am 27. Und 28.09.2022 stattfinden. Geöffnet wird dieser Abschnitt dann vermutlich ab 10.10.2022, da noch Restarbeiten zu erledigen sind. Danach beginnen dann die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich und Gehweg „An der Körnerlinde“ Richtung Kindergarten. Auch diese Baumaßnahme liegt aktuell innerhalb des geplanten zeitlichen Rahmens.

Stadtrat Christian Herrgott nimmt ab 19:09 Uhr an der Sitzung teil.

Spielplatz Bucha

Der Spielplatz Bucha ist ein Projekt der Dorferneuerung im GEK Knau-Dreba. Der Antrag zur Förderung der Neugestaltung des Dorfplatzes mit Spielplatz wurde Ende Mai bewilligt. Baubeginn soll in der 39 KW sein und die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Die Lieferzeit für die Spielgeräte wurde mit 20 Wochen angegeben, also frühestens Ende Januar 2023.

Für zwei weitere Dorferneuerungsmaßnahmen in der Region Knau-Dreba liegen die Fördermittelbescheide vor. Im Juni haben wir darüber bereits informiert. Dazu der folgende Sachstand:

Dreba:

Der Auftrag zur Fortführung der Planungsleistungen für den barrierefreien Zugang in das Gemeindehaus und die Umgestaltung der Außenanlage wurde ausgelöst und eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Hierzu fand heute die Submission statt.

Knau:

Gehweg und Freianlage Knauer Hauptstraße und Anger mit Dorfteich

Der Auftrag zur Fortführung der Planungsleistungen wurde bisher noch nicht ausgelöst, weil es hier noch Abstimmungsbedarf über die vorgesehenen Leistungen mit dem Abwasserzweckverband gibt. Die erforderlichen Fachplanungen zur Erneuerung der Stützmauer zwischen Teich und Hauptstraße sollten davon ausgenommen, so bald als möglich beauftragt werden. Der Fördermittelzeitraum für die Maßnahme in Knau ist bis 2024 festgesetzt.

Feuerwehr:

Wie bereits im April dieses Jahres in den Heidedörfern, so haben sich die Ortsteilwehren in drei weiteren Ortsteilen nun zusammengeschlossen und in der vergangenen Woche ihre Wehrführer für die gemeinsame Feuerwache in Knau, Bucha und Posen gewählt. Die Wehrführung der gemeinsamen Wache Knau wird nun Lars Schönjahn übernehmen, zu seinem Stellvertreter wurde Mike Schubert gewählt. Ich gratuliere beiden zu Wahl und wünsche ihnen viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen und wichtigen Aufgabe.

Gleichzeitig möchte ich mich bei Steffen Elst und Steve Sauer für Ihre Arbeit als Wehrführer in Knau danken. Ich freue mich, dass sie der Feuerwehr als Mitglied erhalten bleiben.

Haushaltsplanung 2023

Momentan arbeitet die Verwaltung an der Erstellung des Haushaltsplanes 2023. Nach momentanem Stand wird es massive Steigerungen im Bereich der Energiekosten geben, wenn nicht seitens der Politik noch gegensteuernde Maßnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden wir gezwungen sein, auch unpopuläre Maßnahmen umsetzen zu müssen, um Einsparungen zu erreichen. Das geht von Schließtagen über die schon umgesetzten Maßnahmen bezüglich der Abschaltung der Anstrahlung von Denkmalobjekten bis hin zu Einschränkungen im Bereich Straßenbeleuchtungen. Wie genau dies zum Schluss aussehen wird, können wir noch nicht genau sagen. Was wir aber sagen können ist: Es wird zu massiven Einschränkungen kommen.

Adventsmarkt

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Adventsmarkt laufen bereits. In diesem Jahr wird es aus heutiger Sicht endlich wieder möglich sein, in der Adventszeit zusammen zu kommen und den traditionellen Adventsmarkt am 2. Adventswochenende zu besuchen. Bereits am Freitag den 2.12. wird auf dem Marktplatz ein Adventskonzert stattfinden und den Auftakt des Wochenendes bilden, bevor am Samstag und Sonntag der Adventsmarkt in den Fleischbänken und auf dem Marktplatz besucht werden kann. Zahlreiche bekannte Händler und Schausteller haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und werden ihre Produkte teilweise bereits am Freitag präsentieren.

Weitere Highlights ergeben sich aus einem schönen weihnachtlichen Kulturprogramm von den Schulen und Kindergärten unserer Stadt.

Fisch- & Wildwochen im Land der Tausend Teiche

Ein Highlight im Oktober ist die Veranstaltungsreihe der Fisch- und Wildwochen im Thüringer „Land der tausend Teiche“, die nun bereits zum 10. Mal stattfindet. Zahlreiche Gastronomen auf Neustadt und der Region beteiligen sich gern und bieten eine Reihe von kulinarischen Kreativitäten aus Fisch und Wild für ihre Gäste. Das Land der tausend Teiche bietet aber eine wunderschöne landschaftliche und auch kulturelle Vielfalt, die man bei zahlreichen Natur- und Kulturführungen im Oktober erleben kann. Die Kolleginnen und Kollegen der TouristInfos in Neustadt und in Plothen beraten hierzu gern.

Jahr der Jugend

Der Förderverein für Stadtgeschichte lädt im „Jahr der Jugend“ zu einer Veranstaltungsreihe in den AugustinerSaal ein. Das Projekt orientiert sich an den Bedürfnissen, Zielen und politischen Artikulationsweisen der jungen Generation, die sich vor allem seit den 60er Jahren überall für Frieden, Völkerverständigung und Demokratie eingesetzt hat.

Insgesamt finden mit Unterstützung der Stadtverwaltung Neustadt und der Partnerschaft für Demokratie im Saale-Orla-Kreis vier Veranstaltungen statt. Den Auftakt gibt ein Filmabend morgen ab 19 Uhr hier im AugustinerSaal. Bis auf die Veranstaltung am 14.10. ist der Eintritt für alle Abende frei.

950 Jahre Stanau

Bereits im vergangenen Jahr sollte dieses schöne Jubiläum in Stanau gefeiert werden und nun kann es endlich nachgeholt werden. Die nächsten Tage werden in dem Neustädter Ortsteil im Rahmen eines Festwochenendes bunt und turbulent und sind voll mit einem schönen Rahmenprogramm, welches der Heimatverein auf die Beine gestellt hat. Ich wünsche den Stanauerinnen und Stanauern ein gelungenes Fest!

TOP 5: Verpflichtung eines neuen Stadtratsmitgliedes nach § 24 Abs. 2 ThürKO

Der Bürgermeister verpflichtet Mike Röhler per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten nach § 24 Abs. 2 ThürKO:

"Ich verpflichte Sie, alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu achten und Ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Nach der Vereidigung ist Mike Röhler stimmberechtigtes Stadtratsmitglied.

TOP 6: Beschlussfassung über die Bevollmächtigung des Bürgermeisters zum Abschluss einer Absichtserklärung zum Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur

Vorlage Nr. 498/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende und der Bürgermeister erläutern den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage und beantragen das Rederecht für die beiden Vertreter der Firmen, die sich für den Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur in Neustadt an der Orla beworben haben, Herrn Helge Frisch von der GlasfaserPlus GmbH und Herrn Thomas Quidde von der „Unsere grüne Glasfaser GmbH“(UGG).

Antrag auf Rederecht:

Herr Helge Frisch und Herr Thomas Quidde erhalten zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Helge Frisch stellt anhand eine Power-Point-Präsentation die Strategie und Vorgehensweise des Unternehmens GlasfaserPlus GmbH, ein Tochterunternehmen der Telekom, vor. Daran anschließend präsentiert Herr Thomas Quidde die Vorhaben der Firma „Unsere grüne Glasfaser GmbH“ (UGG) im Gebiet von Neustadt an der Orla.

Beide Vertreter der Firmen beantworten im Anschluss die Fragen der Stadträte bzgl. Vorgehensweisen und Technik des Glasfaserausbaus. Auf Nachfrage von Herrn Gumpert, ob und wann die Ortsteile von Neustadt auch ausgebaut werden, versichert Herr Quidde (UGG) den Ausbau in allen Ortsteilen bis 2025 zu. Herr Frisch (Telekom) kann hier noch keine feste Zeitschiene angeben. Die Ortsteile werden jedoch in die nächste Planungsphase ab 2025 mit aufgenommen.

Die Fa. UGG muss für den Ausbau jede Straße auf beiden Seiten öffnen, um alle Nutzer anzuschließen. Die Tochterfirma der Telekom, die GlasfaserPlus GmbH, kann hierbei teilweise auf schon vorhandene Strukturen und Netze zurückgreifen.

Beschluss Nr.: SRS/309/21/2022

Der Stadtrat bevollmächtigt den Bürgermeister zum Abschluss einer Absichtserklärung zum Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur für die Stadt Neustadt an der Orla mit der GlasfaserPlus GmbH, Köln.

Abstimmung: Ja: 14 Nein: 5 Enthaltung: 2 Befangen: 0

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 7: Information zum Jahresabschluss 2020 der Stadt Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. I 53/2019-2024

Durch Herrn Heim werden Ausführungen gemacht.

Die vorliegenden Informationsvorlagen fassen die wichtigsten Punkte zusammen. Ergänzend stehen im Gremieninformationssystem die Haushaltsrechnung und die Haushaltsreste zur Verfügung. Gern können die Unterlagen auch bei Herrn Heim eingesehen werden.

Die Haushaltsjahre 2020 und 2021 waren für die Stadt Neustadt an der Orla trotz schwieriger Rahmenbedingungen zwei erfolgreiche Jahre. Beide Haushaltsjahre wurden sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt ausgeglichen abgeschlossen. Die Möglichkeit zur Bildung von Haushaltsresten wurde in beiden Jahren genutzt.

Im Rahmen des Haushaltsausgleichs wurden alle Pflichten erfüllt. Die dauernde Leistungsfähigkeit kann nachgewiesen werden, da im Verwaltungshaushalt entsprechende Überschüsse erwirtschaftet wurden.

Im Jahr 2021 wurden im Verwaltungshaushalt Haushaltsreste in Höhe von 1,2 Mio.€ gebildet. Diese Mittel wären der Allgemeinen Rücklage zugeflossen. Sollten diese Haushaltsreste nicht in Anspruch genommen werden, sind sie in Abgang zu stellen und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

Die ordentliche Tilgung wurde in beiden Haushaltsjahren erwirtschaftet. In 2020 erfolgte eine Rücklagenzuführung. In 2021 war eine Rücklagenentnahme erforderlich. Sie betrug über 3,2 Mio.€.

Die Allgemeine Rücklage der Stadt Neustadt an der Orla betrug Ende 2021 4,941 Mio.€. Davon stehen der Stadt 3,293 Mio.€ zur Verfügung. Des Weiteren umfasst sie sanierungsbedingte Einnahmen zur Finanzierung von Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur in Höhe von 934.000 € und sanierungsbedingte Einnahmen aus abgeschlossenen Projekten der Städtebauförderung in Höhe von 107.000 €.

TOP 8: Information zum Jahresabschluss 2021 der Stadt Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. I 54/2019-2024

Durch Herrn Heim wurden bereits unter dem TOP 7 zusammenfassend Ausführungen auch zum Jahresabschluss 2021 gemacht.

TOP 9: Bericht zur Situation der Unternehmen - WohnRing AG Neustadt (Orla)

Der Stadtratsvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der WohnRing AG Herrn Rolf Henschel und beantragt für ihn das Rederecht.

Antrag auf Rederecht:

Herr Rolf Henschel erhält für diesen Tagesordnungspunkt sowie für den TOP 4 des nichtöffentlichen Teils das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Einführend erläutert der Bürgermeister, dass die TOP`s 9 bis 11 im öffentlichen Teil auf Wunsch der Stadträte aufgenommen wurden, um die generelle Situation der Unternehmen mit städtischer Beteiligung zu erörtern. Sollte es vertiefende Fragen bzgl. der Geschäftsberichte geben, können diese dann im nichtöffentlichen Teil gestellt werden.

Herr Henschel berichtet über verschiedene Themen, die aktuell von der WohnRing AG zu lösen sind. Schwerpunkt sind zurzeit die Planungen und Vorbereitungen für den Rückbau mehrerer Wohnblöcke in Neustadt Süd. Sobald die Fördermittel für den Rückbau fließen, kann mit der Maßnahme begonnen werden. Mit dem Abriss soll noch im Jahr 2022 begonnen werden und innerhalb von vier Monaten abgeschlossen sein. Insgesamt 120 Wohnungen werden in der Florian-Geyer-Straße vom Wohnungsmarkt genommen.

Der zweite Schritt, Rückbau von Wohnblöcken in der Hans-Beimler-Straße, ist schon geplant und wird voraussichtlich im Jahr 2024 bzw. 2025 erfolgen. Hier werden ebenfalls 120 Wohnungen wegfallen.

Beide Maßnahmen orientieren sich an der Bevölkerungsentwicklung von Neustadt an der Orla.

Große Probleme bereiten zurzeit dem Unternehmen, die immens steigenden Energiepreise, die an die Mieter weitergegeben werden müssen.

Die WohnRing AG hat diesbezüglich ein Informationsschreiben an alle Mieter erstellt, in dem Hilfsangebote sowie Unterstützungsmöglichkeiten angeboten, aber auch die Möglichkeiten von Ratenzahlungen erläutert werden.

Herr Hofmann bittet Herrn Henschel eine Kopie dieses Informationsschreibens an die Mieter der Niederschrift zur heutigen Sitzung beizulegen. Herr Henschel wird das Informationsschreiben an das Gremienmanagement weiterleiten.

TOP 10: Bericht zur Situation der Unternehmen - Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH

Der Stadtratsvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH Herrn Reiner Greiling und beantragt für ihn das Rederecht.

Antrag auf Rederecht:

Herr Reiner Greiling erhält für diese TOP`s 10 und 11 im öffentlichen Teil sowie für die TOP`s 5 und 6 des nichtöffentlichen Teils das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Greiling stellt seinen Ausführungen voran, dass es momentan eine sichere und geordnete Versorgungssituation in Neustadt an der Orla gibt.

Die Stadtwerke Neustadt an der Orla haben zurzeit 23 Mitarbeiter (20,3 VBE). Das Jahr 2022 verlief befriedigend. Im Jahr 2023 werden sich die Umsätze verdoppeln aufgrund hoher Preissteigerungen. Das Preisniveau für Strom und Gas wird um 180 bis 220 % steigen. Herr Greiling rechnet im kommenden Jahr mit einem übergroßen Ausfallrisiko von 10 bis 17 % bei Zahlungen an die Stadtwerke. Bisher belief sich die monatliche Vorauszahlung für Energiekosten bei ca. 800 T€ pro Monat. Dies wird auf über 2 Mio € pro Monat steigen. Erstmals müssen hierfür voraussichtlich Überbrückungskredite aufgenommen werden. Es wird aber auch mit geringeren Abnahmemengen gerechnet, da es zu massiven Energieeinsparungen kommen kann. Herr Greiling prognostiziert, dass es zukünftig keine gesicherte Energieversorgung mehr geben wird, wenn die Regierung hier nicht gegensteuert.

Im Anschluss beantwortet Herr Greiling die schriftlichen Anfragen von Herrn Hofmann.

Frage 1: Auswirkungen der Energiekrise

Die Lage für die Stadtwerke sind schwierig bis hin zu existenziell bedrohend. Überbrückungskredite sind wichtig und erforderlich. Die Liquidität ist gefährdet. Verbraucherzentralen rufen zum Nichtzahlen der Abschläge auf. Das führt zu Zahlungsausfällen und ist politisch unkorrekt. Investitionen werden nicht getätigt.

Frage 2: Versorgungssituation für die Kunden

Die Gasversorgung befindet sich zurzeit in Stufe 2, d.h. Abschaltungen sind möglich. Bei Strom fehlt es in Deutschland an gesicherter Leistung. Das Risiko eines Netzzusammenbruchs ist hoch.

Frage 3: Preisentwicklung

Bis 30.09.2022 wird die Preiskalkulation der Stadtwerke abgeschlossen und werden zeitnah veröffentlicht.

Frage 4: Strategien zur Verhinderung von Energieabschaltungen

Energieabschaltungen können die Stadtwerke nicht verhindern. Hier gibt es Anweisungen von der Regierung (Krisenkoordinierungsstelle). Die Stadt Neustadt hat hier keinen Einfluss.

Frage 5: Hilfen der Politik

Stadtwerke benötigt Unterstützung, um zahlungsfähig zu bleiben. Es gibt Gespräche mit dem Land Thüringen. Der Bürgerschaftsrahmen des Landes soll ausgeweitet werden.

Frage 6: Gemeinsame Strategien der kommunalen Unternehmen

Wir sind auf verlässliche Lieferanten zu guten Preisen angewiesen.

Frage 7: Entwicklung 2023

Die Entwicklung stagniert. Herr Greiling schätzt die Situation als mangelhaft bis existenzbedrohend ein.

Auf Anfrage von Herrn Schilling, wie die Stadtverwaltung die Stadtwerke Neustadt unterstützen kann, stellt Herr Greiling fest, dass durch Energiesparmaßnahmen viel getan werden kann.

Herr Schilling spricht sich für eine Unterstützung der SWN durch die Stadt aus. Die Möglichkeiten einer Bürgerschaft müssen auch geprüft werden. Die SWN sind sehr wichtig für Entwicklung der Stadt. Herr Weiße berichtet dazu von negativen Antworten der Rechtsaufsicht des Saale-Orla-Kreises. Abschließend wünscht sich Herr Schilling eine weitere Prüfung der Ausgaben und eine Priorisierung zugunsten der SWN.

TOP 11: Bericht zur Situation der Unternehmen - Dienstleistungsgesellschaft Neustadt an der Orla mbH.

Die Situation der DLG ist stabil. Zurzeit werden 16 Mitarbeiter beschäftigt, davon 2 Mitarbeiter für die Betreuung des Oberlandes. Hauptauftraggeber ist die Stadt Neustadt an der Orla. Beide Seiten wollen die Zusammenarbeit optimieren. Zukünftig sollen aber auch mehr Leistungen für Dritte erbracht werden. Die Situation ist gut bis befriedigend.

In Beantwortung der Fragen von Herrn Döpel und Herrn Engler erläuterte Herr Greiling, dass die Stadt jährlich ein Haushaltsvolumen für die Leistungen der DLG einplant. In diesem Rahmen findet die Leistungserfüllung der DLG statt.

TOP 12: Beschlussfassung über die Änderung der Ausschussbesetzung durch die Fraktion "Bündnis für Neustadt"

Vorlage Nr. 497/2019-2024

Beschluss Nr.: SRS/310/21/2022

Der Stadtrat beschließt die geänderte Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla durch die Fraktion „Bündnis für Neustadt“:

Ausschuss	Ausschussmitglied	Vertreter
Bau- und Umweltausschuss	Bernd Rosenbusch Ina Ricke	Prof. Dr. Werner Greiling Danny Will
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Danny Will Pascal Weiser	Ina Ricke Florian Müller
Hauptausschuss	Danny Will Helmut Gumpert	Ina Ricke Pascal Weiser

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0
Die Ausschussbesetzung wurde einstimmig bestätigt.

TOP 13: Beschlussfassung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 477/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/311/21/2022

- 1. Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf der Verwaltungskostensatzung der Stadt Neustadt an der Orla.**
- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Verwaltungskostensatzung der Stadt Neustadt an der Orla bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.**
- 3. Die Verwaltungskostensatzung der Stadt Neustadt an der Orla ist nach Prüfung der Rechtsaufsichtsbehörde ortsüblich bekannt zu machen.**

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 2 Befangen: 0
Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 14: Beschlussfassung über die Bestellung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten an den Grundstücken in der Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flst.Nr. 534/37 mit 4.281 m², Flst.Nr. 534/20 mit 192 m², Flst.Nr. 534/17 mit 156 m², Flst.Nr. 548/9 mit 200 m² und Flst.Nr. 548/8 mit 14 m²

Vorlage Nr. 478/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/312/21/2022

Der Stadtrat beschließt die Bestellung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten an den Grundstücken in der Gemarkung Neustadt, Flur 1, Flst.Nr. 534/37 mit 4.281 m², Flst.Nr. 534/20 mit 192 m², Flst.Nr. 534/17 mit 156 m², Flst.Nr. 548/9 mit 200 m² und Flst.Nr.

548/8 mit 14 m² - Entwässerungsanlage zugunsten des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla in Pößneck. (Abwasserbeseitigung Neustadt (Orla): Hauptsammler ZKA)
Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 15: Beschlussfassung über die Weitergabe von Städtebaufördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung/Rückbaumaßnahmen (BL-WnE/R) für den Rückbau der Wohnblöcke Florian-Geyer-Straße 5 - 8, 9 - 12 und 13 - 16
Vorlage Nr. 499/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Beschluss Nr.: SRS/313/21/2022

Der Stadtrat beschließt vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides die Weitergabe von Städtebaufördermitteln im Bund-Länder-Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung/Rückbau“ (BL-WnE/R) in Höhe von 771.378,30 EUR für den Rückbau der Gebäude Gemarkung Neustadt, Flur 12, Flst.Nrn. 1610/29, 1610/30, 1610/34, Florian-Geyer-Straße 5 - 8, 9 - 12, 13 - 16.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 16: Beschlussfassung über die Aufnahme des Gebietes "Buteile-Park" mit einer Fläche von ca. 20.000 m² in das Förderprogramm "BL-WnE"
Vorlage Nr. 500/2019-2024

Frau Weller, Fachdienstleiterin Bau, informiert über den Sachverhalt.

Mit der Bewerbung zur Landesgartenschau 2028 und der Erstellung der Machbarkeitsstudie durch das Planungsbüro Fagus wurden bestimmte Kernzonen festgelegt, die im Rahmen der Umsetzung städtebaulich neu überplant werden sollen. Das Gebiet „Buteile-Park“ wurde hier eingehend betrachtet und soll städtebaulich neu konzipiert werden.

Das Areal umfasst zurzeit eine große Shedhalle sowie weitere versiegelte Flächen und Gebäude.

Ziel ist, hier ein neues Stadtquartier mit den Funktionen Freizeit und Erholung zu entwickeln. Grundlage ist die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK). Dies ist zeitnah geplant. Um Fördermöglichkeiten erschließen zu können, muss der „Buteile-Park“ zu einem Stadtumbaugebiet gemäß Baugesetzbuch erklärt werden. Sobald Fördermittel zur Verfügung stehen, wird die Stadtverwaltung mit den Eigentümern in Vertragsverhandlungen treten, um ins Eigentum zu gelangen.

Auf Anfrage von Herr Döpel, ob für den Erwerb des „Buteile-Parks“ Fördermittel eingesetzt werden sollen, erklärt Frau Weller, dass die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen zwingend an Fördermittel gebunden sind und der Erwerb des Geländes mit bis zu 2/3 gefördert werden kann.

Sollte es nicht zu einem Erwerb des „Buteile-Parks“ kommen, muss die heutige Beschlussfassung auch wieder aufgehoben werden.

Der Bürgermeister ergänzt, dass Grundlage für den Ankauf ein Wertgutachten sein wird. Bei wesentlich höheren Preisvorstellungen der Eigentümer wird kein Ankauf erfolgen.

Das Gelände „Bahn- und Busbahnhof“ ist bereits Stadtumbaugebiet, bestätigt Frau Weller auf Nachfrage.

Herr Prof. Greiling freut sich über den Zuschlag, die Landesgartenschau 2028 gestalten zu dürfen. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass alle entwickelten Flächen auch nach der

Landesgartenschau unterhalten werden müssen, auch wenn keine Fördermittel mehr hierfür zur Verfügung stehen. Unter dem Aspekt, dass wir schon heute Probleme bei der Straßenreinigung und Grünflächenpflege haben und wir weiterhin mit sinkenden Einwohnerzahlen rechnen müssen, ist es erforderlich, auch auf Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu achten.

Der Bürgermeister stimmt Herrn Prof. Greiling zu. Er versichert, dass das Thema Nachhaltigkeit und die Finanzierung der Bewirtschaftung der Areale nach der Landesgartenschau bei den Planungen betrachtet und berücksichtigt werden.

Der Stadtratsvorsitzende bittet die Verwaltung, dass die städtischen Gremien zukünftig enger in die Planungen, die Landesgartenschau 2028 betreffend, einbezogen werden. Der Bürgermeister sichert dies den Stadtratsmitgliedern zu.

Frau Weller erläutert auf Nachfrage des Stadtratsvorsitzenden, ob im zu betrachtenden Gelände auch schon über eine gewerbliche Nutzung nachgedacht wurde, dass die Planungen zur Gestaltung des „Buteile-Parks“ noch am Anfang sind. Vorerst gab es nur die Machbarkeitsstudie, die sich noch nicht mit diesem Thema befasst hat. Gewerbliche Nutzungen sind jedoch grundsätzlich möglich. Konkrete Vorstellungen gibt es aber noch nicht.

Herr Hofmann betont, dass mit dem heutigen Beschluss noch nicht über den Ankauf bzw. die zukünftige Nutzung des Geländes, sondern nur über die räumlich Festlegung des „Buteile-Parks“ als Stadtumbaugebiet als Voraussetzung für die Aufnahme in das Förderprogramm entschieden wird. Man sollte alle weiteren Details dann konkret in den Ausschüssen bzw. im Stadtrat beraten.

Herr Stolze mahnt bei den Planungen auch die Betrachtung der auf die Stadt zukommenden laufenden Betriebskosten für den Unterhalt des „Buteile-Parks“ als ein Stadtquartier für Freizeit und Erholung nach der Landesgartenschau an. Hier wird eine dauerhaft defizitäre Einrichtung entstehen, die finanziell nicht zu unterhalten ist.

Zum derzeitigen Planungsstand können noch keine Aussagen zu den Nachnutzungen und den damit zusammenhängenden Betriebskosten getroffen werden, erläutert der Bürgermeister. Die Stadträte werden in jede Planungsphase eingebunden und können ihre Vorschläge zum Thema Nachhaltigkeit und kostengünstige Nachnutzungen einbringen.

Beschluss Nr.: SRS/314/21/2022

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die räumliche Festlegung des Gebietes „Buteile-Park“ als Stadtumbaugebiet nach § 117 b BauGB als Voraussetzung für die Aufnahme des Gebietes in das Bund-Länder-Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“ (BL-WnE). Das Stadtumbaugebiet erhält die Bezeichnung „Buteile-Park“. Die in das Stadtumbauförderungsgebiet „Buteile-Park“ einbezogenen Flurstücke sind im zugehörigen Abgrenzungsplan ersichtlich. Der Abgrenzungsplan ist Bestandteil des Beschlusses.

**Abstimmung: Ja: 20 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0
Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.**

TOP 17: Anfragen der Fraktionen und Stadtratsmitglieder

Herr Engler ist besorgt, dass die Vereine der Stadt Neustadt an der Orla aufgrund der Energiepreissituation und voraussichtlich wegfallender Spenden in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Werden die Zuschüsse und Förderungen der Stadt Neustadt an der Orla im Jahr 2023 an die Vereine gekürzt? Der Bürgermeister erklärt, dass es zwar auch für die Stadtverwaltung schwierig wird, einen ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2023 aufzustellen, aber zurzeit noch keine Kürzungen im Bereich der Vereinsförderungen bzw. bei der Aufgabenerfüllung im freiwilligen Bereich vorgesehen sind.

Herr Prof. Greiling betont, dass in den kommenden Haushaltsdiskussionen auch über die Finanzierung freiwilliger Aufgaben der Stadt Neustadt gesprochen werden muss.

Weiterhin erkundigt sich Herr Engler über die aktuelle Mängel-Situation auf den städtischen Spielplätzen. Frau Weller berichtet über die bereits erfolgten Reparaturen und Erneuerungen auf den Spielplätzen. Im Bau- und Umweltausschuss gab es hierzu konkrete Ausführungen durch den Sachbearbeiter Herrn Förstel.

Der Bürgermeister teilt auf Anfrage mit, dass es bezüglich der Fördermittelbeantragung für den Ausbau der Skateranlage noch keine Reaktionen vom Land Thüringen gibt. Ein konkreter Bescheid liegt noch nicht vor.

Herr Döpel fragt nach Energiesparmaßnahmen der Stadtverwaltung Neustadt an der Orla. Der Bürgermeister berichtet, dass es schon konkrete Maßnahmen gibt, um Energiekosten zu sparen. So wird es Kürzungen der Öffnungszeiten der Verwaltung, Museen und Ausstellungen geben, Denkmäler wie die Stadtkirche, das Rathaus sowie die Klosterkirche werden nachts nicht mehr angestrahlt und die Straßenbeleuchtung wird minimiert. Weitere Einsparmöglichkeiten wie Umstellungen auf LED-Beleuchtung werden geprüft.

Herr Will regt an, die Stadtratssitzungen zukünftig wieder in den Rathaussaal zu verlegen.

Auf Nachfrage von Frau Oertel über die Aufstellung von weiteren Abfallbehältern im Bereich des Parks und der Schleizer Straße teilt Frau Jäcklin, stellv. Fachdienstleiterin Ordnung, mit, dass in der Haushaltsplanung für die Anschaffung weiterer Behälter 500 € eingeplant sind. Sobald die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, werden diese angeschafft und aufgestellt.

TOP 18: Bürgeranfragen

Es gibt keine Bürgeranfragen.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 22:13 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit einem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Sachse
Stadtratsvorsitzender

Jansen-Schleicher
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, OT-Bürgermeister, GF SWN und WohnRing AG, Gremienmanagement (z. d. A.)